

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	5
I. Welche Stellung hat der Arbeitgeber bei einer Lohnpfändung?	11
II. Wie erfolgt eine Lohnpfändung?	12
1. Vollstreckungsvoraussetzungen	12
1.1 Vollstreckungstitel	13
1.2 Vollstreckungsklausel	14
1.3 Zustellung	14
2. Besondere Zwangsvollstreckungsvoraussetzungen	17
3. Das Verfahren der Pfändung	17
III. Welche Wirkung hat der Pfändungs- und Überweisungsbeschluß?	18
IV. Was ist eine Vorpfändung?	20
V. Welche Auskünfte hat der Arbeitgeber zu geben?	23
VI. Wie wird der Pfändungsbetrag bei Lohnpfändung durch einen nicht bevorrechtigten Gläubiger berechnet?	25
1. Was gehört zum Arbeitseinkommen?	26
1.1 Arbeits-, Dienst-, Versorgungsbezüge u. a. (§ 850 Abs. 2 und Abs. 3 ZPO)	26
1.2 Naturalleistungen	27
1.3 Nicht miteinbezogenes Einkommen	30
1.4 Nebenverdienst	31
2. Wie wird der pfändbare Betrag berechnet?	31
2.1 Unpfändbare Bezüge, § 850 a ZPO	32
2.2 Bedingt pfändbare Bezüge (§ 850 b ZPO)	36
2.3 Verfahren zur Berechnung des pfändbaren Einkommens	37
3. Begünstigte Pfändung in Sonderfällen (§ 850 f Abs. 2, 3 ZPO)	45
3.1 Zwangsvollstreckung wegen vorsätzlich begangener unerlaubter Handlung	45
3.2 Arbeitseinkommen über 3744 DM	46
VII. Wie wird der Pfändungsbetrag bei Lohnpfändung durch einen Unterhaltsgläubiger berechnet (§ 850 d ZPO)?	46
1. Wer ist Unterhaltsgläubiger?	46

	Seite
2. Wie wird der pfändbare Betrag berechnet?	47
3. Umfang der Pfändung – Vorratspfändung	52
VIII. Zusammentreffen mehrerer Pfändungen	52
1. Zustellung mehrerer normaler Pfändungen	53
2. Normale Pfändung mit nachfolgend bevorrechtigter Pfändung	54
3. Unterhaltpfändung mit nachfolgend normaler Pfändung	56
4. Mehrere Pfändungen von Unterhaltsgläubigern	57
IX. Was ist der für die Pfändung maßgebliche Auszahlungszeitraum?	59
X. Sonderfälle der Berechnung des pfändbaren Betrages	60
1. Vorschuß / Abschlagszahlung	60
2. Darlehensgewährung, Aufrechnung	61
3. Nachzahlungen, Lohnrückstände	63
4. Lohn des Arbeitnehmers von mehreren Arbeitgebern	64
5. Pfändung von einmaligen Vergütungen (§ 850 i ZPO)	66
6. Zusätzliche Pfändung des Arbeitseinkommens des Ehepartners	67
7. Vereinbarung über höhere Pfändungsfreigrenze	68
8. Pfändungsfreibetrag unter Sozialhilfesatz	68
XI. Änderung der Sachlage nach Zustellung des Pfändungsbeschlusses (§ 850 g ZPO)	69
XII. Pfändung und Lohnabtretung	70
1. Inhalt und Form der Abtretung	70
2. Beschränkungen der Abtretung	71
3. Anzeige der Abtretung an den Arbeitgeber	72
4. Zusammentreffen von Abtretung und Lohnpfändung	74
XIII. Hinterlegung des gepfändeten Lohnes	78
XIV. Richtige Schuldentilgung durch den Arbeitgeber	79

	Seite
XV. Kosten des Arbeitgebers durch Bearbeitung und Überweisung	82
XVI. Auswirkung der Lohnpfändung auf das Arbeitsverhältnis	83
XVII. Lohnverschiebung und Lohnverschleierung (§ 850 h ZPO)	87
XVIII. Erweiterter Pfändungsschutz durch Erhöhung des unpfändbaren Betrages (§ 850 f Abs. 1 ZPO)	89
XIX. Pfändung von Sozialleistungen	90
1. Dienst- und Sachleistungen	90
2. Einmalige Geldleistungen	90
3. Laufende Geldleistungen	91
3.1 Unpfändbare laufende Geldleistungen	91
3.2 Geldleistungen für Kinder	91
3.3 Sonstige Geldleistungen	91
XX. Pfändung des Lohnsteuer-Erstattungsanspruchs	92
XXI. Beendigung des Arbeitsverhältnisses	93
XXII. Rechtsbehelfe des Arbeitgebers	93
1. Gegen Pfändungs- und Überweisungsbeschluß	93
1.1 Vollstreckungserinnerung bei Mängeln des Pfändungs- und Überweisungsbeschlusses	93
1.2 Klarstellungsbeschluß	94
1.3 Berichtigungsbeschluß bei Änderung der Verhältnisse (§ 850 g ZPO)	95
2. Gegen die zu vollstreckende Forderung	95
3. Gegen die gepfändete Lohnforderung	95
XXIII. Rechtsbehelfe des Arbeitnehmers	96
XXIV. Die Klage des Gläubigers gegen den Drittschuldner (sog. Drittschuldnerklage)	97
1. Anwendungsbereich	97
2. Inhalt der Klageschrift	97
3. Einwendungen des Arbeitgebers (Drittschuldners)	98
XXV. Schutz des guten Glaubens	99

	Seite
XXVI. Auswirkung des Verbraucherkonkurses auf Pfändung und Abtretung	100
1. Überblick über das Verfahren	100
2. Erste Stufe: Versuch einer außergerichtlichen Schuldenbereinigung	101
3. Zweite Stufe: Verfahren über den gerichtlichen Schuldenbereinigungsplan	102
4. Dritte Stufe: Eröffnung und Durchführung des vereinfachten Insolvenzverfahrens	104
5. Vierte Stufe: Ankündigung der Restschuldbefreiung und nachfolgende Wohlverhaltensperiode	105
6. Fünfte Stufe: Wohlverhaltensperiode	106
7. Sechste Stufe: Erteilung der Restschuldbefreiung	107
8. Übergangsregelung bei Zahlungsunfähigkeit bereits am 1.1.1997	107
9. Auswirkungen des Verbraucherkonkurses auf den Arbeitgeber als Drittgeschuldner	108
9.1 Auswirkungen auf Abtretungen	108
9.2 Auswirkungen auf Lohnpfändungen	108
9.3 Auswirkungen auf die Aufrechnungsbefugnis des Arbeitgebers	109
9.4 Auswirkungen auf ein Abtretungsverbot	109
Lohnpfändungs-ABC	111
Muster und Gesetze	123
Lohnpfändungstabelle	148
Stichwortverzeichnis	166